

Verband der Feuerwehren in NRW e.V. | Windhukstraße 80 | 42277 Wuppertal

An die  
Vorsitzenden der Mitgliedsverbände des VdF NRW  
und die Mitglieder des Verbandsausschusses

Ihnen schreibt Dr. Jan Heinisch

Telefon 0202 317712-0

Telefax 0202 317712-6-00

E-Mail [jan.heinisch@vdf.nrw](mailto:jan.heinisch@vdf.nrw)

Internet [www.vdf.nrw](http://www.vdf.nrw)

---

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Name

Dr. Jan Heinisch

Datum

26.01.2020

## **Information über die aktuelle Lage in der DFV-Krise nach der inoffiziellen Sitzung des DFV-Präsidialrates am 24.01.2020 in Fulda**

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,  
uns alle beschäftigt nach wie vor die Krise des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Der VdF-Verbandsausschuss hat dazu eine nordrhein-westfälische Position erarbeitet und einstimmig beschlossen, die hier noch einmal zur Kenntnis beigefügt ist. Darüber hinaus möchte ich noch einmal auf den bundesweit viel gelobten Bereich unserer Homepage hinweisen, auf dem zur Herstellung der nötigen Transparenz sämtliche Dokumente online gestellt sind.

Der Beschluss des Verbandsausschusses ist in weiten Teilen ein Auftrag an unseren VdF-Vorstand, in diesem Sinne mit den anderen DFV-Mitgliedern zu verhandeln. Ich habe diesen Beschluss sowie unsere Verhandlungsbereitschaft unmittelbar zu Jahresbeginn an die anderen Mitglieder des DFV übermittelt.

Am Freitag hat nunmehr ein Treffen des DFV-Präsidialrats in Fulda stattgefunden, bei dem die Zukunft des DFV intensiv diskutiert wurde. (Es handelte sich dabei nicht um eine formale Sitzung des Gremiums; diese wird nächstmalig Ende Februar stattfinden.) An der Zusammenkunft haben der stellv. VdF-Vorsitzende Bernd Schneider und ich teilgenommen.

Ausweislich des Beschlusses der Verbandsausschusses stehen im Mittelpunkt unserer Forderungen ein personeller und ein organisatorischer Neuanfang des DFV. Besonders wichtig war und ist es dem VdF, dass ein darauf gerichteter Prozess nicht bis ins Unendliche gezogen wird, sondern dass der DFV rasch seinen Änderungswillen zeigt und umsetzt, sprich: Wir wollen Vorschläge erarbeiten, vor allem aber auch konkrete Entscheidungen sehen, ob und wie es mit dem DFV weitergeht.

Diesem Schreiben ist zu Eurer Information die gemeinsame Abschlusserklärung der Zusammenkunft vom vergangenen Freitag beigefügt, die auch der VdF NRW mitzeichnet. Insbesondere erkennt Ihr darin die Selbstverpflichtung, dass sowohl die inhaltliche als auch die personelle Neuaufstellung des DFV mit Hochdruck angegangen werden.

Eine kleine Kommission, an der auch ich teilnehmen werde, wird mit dem Zielzeitpunkt Anfang April über das Selbstverständnis und die organisatorischen /strukturellen Änderungsbedarfe des DFV nachdenken; die Ergebnisse werden dann dem Präsidialrat (und damit den DFV-Mitgliedern) vorgelegt.

Die personelle Neuaufstellung des DFV soll mit Neuwahl eines Präsidenten noch im Juni auf der Interschutz bzw. dem Deutschen Feuerwehrtag in Hannover erfolgen, wo ohnehin eine Delegiertenversammlung vorgesehen war. Früher wäre dies schon aufgrund der diversen Satzungsfristen kaum möglich. Daher wird das verbliebene Präsidium noch vor Ende Februar formal und offiziell zu Wahlvorschlägen aufrufen.

Auf derselben Versammlung wird auch über das avisierte Misstrauensvotum gegen die einzelnen restlichen Präsidiumsmitglieder befunden.

Unsere Rücktrittsforderung gegen die fünf Vizepräsidenten wird von diesen nach wie vor abgelehnt. Über die Neuaufstellung der Bundesgeschäftsstelle befinden wir uns im Dialog.


Wie Ihr sicherlich den Medien entnommen habt, gab es zwischenzeitlich eine Auseinandersetzung zu der Frage, wie sich die Situation in Deutschland auf die Vizepräsidentenschaft von Hartmut Ziebs beim Weltfeuerwehrverband CTIF auswirkt. (Ergebnis: Keine Konsequenzen; er ist und bleibt Vizepräsident.)

Ich darf Euch informieren, soweit noch nicht bekannt, dass der Präsident des CTIF ebenfalls in Hannover parallel zur Interschutz turnusgemäß neu gewählt werden wird. Wir als VdF NRW haben uns sehr gefreut, dass Hartmut fristgerecht von den österreichischen Kameraden zur Wahl als Präsident des CTIF vorgeschlagen wurde. Hartmut wäre auch bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Ich habe per E-Mail eine Positionierung des DFV zu dieser Kandidatur eingefordert, d. h. ob sie im weiteren Verfahren und bei der Wahl in Hannover vom DFV als "Gastgeber" und als Hartmuts "Heimatverband" unterstützt wird. Andere Nationen haben diese Unterstützung bereits angekündigt. Auch darüber wird, so Konsens der DFV-Mitglieder und des Präsidiums, beim nächsten "offiziellen" Präsidialrat beraten und entschieden.

Für Rückfragen steht Euch die VdF-Geschäftsstelle jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Verband der Feuerwehren in NRW e. V.



Dr. Jan Heinisch  
Vorsitzender